

Umweltamt
2099/VII

Gremium: Umweltausschuss

öffentlich

Sitzung am: 24.09.2018

**Integriertes Klimaschutz- und -anpassungskonzept
- Sachstandsbericht**

Sachverhalt:

Der Rat ist der Beschlussempfehlung des Umweltausschusses in seiner Sitzung am 22.03.2018 gefolgt und hat das „Integrierte Klimaschutz- und -anpassungskonzept“ einstimmig beschlossen. Damit sind die Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahmen geschaffen worden. Einige Maßnahmen sind bereits begonnen worden und werden von der Verwaltung umgesetzt:

IKKK	eea	Maßnahmentitel	Sachstand
ÜM-2	1.1.2	Schaffung einer (geförderten) Stelle Klimaschutzmanagement"	Der Förderantrag wurde am 30.06.18 gestellt. Es ist mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten zu rechnen.
ÜM-4	1.1.2	regelmäßige Berichterstattung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes im Umweltausschuss	Der UA wird regelmäßig über den aktuellen Stand informiert.
ÜM-5	1.1.2	Verzahnung der Umsetzung des Klimakonzeptes mit eea-Prozess	Die Maßnahmen werden mit dem eea abgestimmt bzw. bei der Bewertung berücksichtigt.
EE-8	2.2.4	Gezielte Nachrüstungen von Bestandsgebäuden mit "smart building"-Elementen	In der Adolf-Kolping-Grundschule wurde der Bereich der OGS erstmals mit über 100 smart building (smart Home) Elementen ausgestattet. In einer einjährigen Testphase möchte die Verwaltung in Kooperation mit der Rhenag die Einsatzmöglichkeiten an einer Grundschule testen.
EE-10	6.5.3	Machbarkeitsuntersuchung: Einführung eines "Intracting-Modells"	Im eea-Workshop am 03.07.18 wurde das Thema erstmals beraten.
MO-1	4.3.1	Fortführung: Barrierefreiheit der Fußwege sichern	Die Maßnahme wird im Rahmen der weiteren Ausarbeitung des ISEK (Maßnahme E.3) berücksichtigt.
MO-3	4.4.1	Fortführung: behindertengerechter Umbau und Attraktivitätssteigerung der Bushaltestellen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss 2. BA mit jeweils vier Haltestellen im Jahre 2018/2019. • Einplanungsantrag für restliche 32 Haltestellen (3. BA) noch im Jahre 2018, die dann mit 5-6 Haltestellen pro Jahr bis ca. 2025 umgebaut werden sollen.

IKKK	eea	Maßnahmentitel	Sachstand
			<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsstationen an ausgewählten Haltestellen in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis geplant. • Evtl. dynamisches Fahrgastinformationssystem an ausgewählten Haltestellen in Zusammenarbeit mit RSVG geplant.
MO-6	4.3.2	Fortführung: Umsetzung internes Radverkehrskonzept (Lückenschluss)	Umbau ehemalige Bahntrasse zum Geh-/Radweg bis Frankfurter Straße: Einplanungsantrag ist gestellt. Weitere Schutzstreifen auf verschiedenen Straßen in Planung.
MO-8	4.3.2	Fortführung Projekt „Fahrrad = Berechtigung“	<p>Im Rahmen der Projektlaufzeit bis Ende 2019 sollen die im Förderantrag erarbeiteten Planungen in der Stadt Siegburg umgesetzt werden.</p> <p>Ein wichtiger Baustein des Projektes ist der Aufbau einer zeitgemäßen und nutzerfreundlichen Radinfrastruktur. Der Fokus liegt hierbei auf dem Aufbau von Mobilitätsstationen, an denen mehrere Mobilitätsangebote (Leih-/Lastenräder und Fahrradständer) sowie Serviceelemente (Gepäckfächer, Luftpumpe, Reparatursets, Ladesäule) gebündelt angeboten werden. An diesen Mobilitätsstationen, aber auch an weiteren ausgewählten Standorten, sollen zudem neue Radabstellanlagen aufgebaut oder vorhandene Abstellmöglichkeiten ersetzt oder erweitert werden. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen am jeweiligen Standort (Lichttraum, Flächenverfügbarkeiten etc.) sollen die Mobilitätsangebote nach Möglichkeit überdacht werden, um einen hohen Komfort zu bieten.</p> <p>An zentralen Standorten, die eine überdurchschnittlich hohe Frequentierung aufweisen und bei denen Fahrräder über einen längeren Zeitraum (z.B. Dauer eines Arbeitstages) abgestellt werden, spielt die Anzahl der Abstellmöglichkeiten sowie der Witterungs- und Diebstahlschutz der Abstellanlage eine besondere Rolle.</p> <p>Weiterhin sollen Radabstellanlagen auf Gehwegen, in Nischen oder aber auf jetzigen Pkw-Parkplätzen errichtet werden, um dem Bedarf bzw. den Nutzungen gerecht zu werden.</p>

IKKK	eea	Maßnahmentitel	Sachstand
			<p>Im zentralen Innenstadtbereich sollen die Radabstellanlagen über ein ansprechendes Design mit Wiedererkennungswert verfügen und sich zugleich in das Stadtbild einfügen. Die Radabstellanlage sollte sich deutlich von den übrigen „Standard-Radabstellanlagen“ abheben und das Thema „Radverkehr“ im Straßenraum erkenntlich machen.</p> <p>Ein entsprechendes Leitsystem zu den Standorten soll ebenfalls umgesetzt werden.</p>
MO-11	4.2.4	weiterer Ausbau öffentlicher / semi-öffentlicher Ladeinfrastruktur (Einzelhandel) durch die rhenag	Die Ladesäulen in Siegburg werden ausgebaut. Siehe hierzu auch die separate Vorlage zu dieser Einladung.
MO-20	4.1.2	Klimafreundlicher kommunaler Fuhrpark Kreisstadt Siegburg	Am 04.10.17 fand der erste Workshop im Rahmen des eea-Prozesses statt. Es ist geplant, im Herbst ein Konzept für die künftige Umsetzung zur Haushaltsberatung vorzulegen.
MO-31	6.5.2	E-Car-Sharing im Quartier	Die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG hat am 30.06.18 das Projekt in der Deichhaus-Aue den Bewohnern und der Presse vorgestellt. Eine weitere Veranstaltung fand am 08.09.18 in der Brucknerstraße statt.
AB-4	6.1.1	Fortführung: Organisation von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen	Am 04.09.18 fand die Veranstaltung „Hitze und Wasser im Haus“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW, des Abwasserwerkes, des Umweltamtes sowie der Bürgergemeinschaft Deichhaus statt.

Dem Umweltausschuss zur Beratung.

Siegburg, 05.09.2018